

# Der Erweiterungsbau der WLB – Teil 17:

## Letzte Verlängerung

Gerne hätten wir in diesem Heft von einer glücklichen Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus berichtet. Indes haben uns die boomende Baukonjunktur sowie eine Havarie bei der Gestaltung der Außenanlagen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir nehmen es sportlich und gehen in die letzte Verlängerung. Bis zum Sommer 2020.

Die Vorbereitungen für die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus laufen auf Hochtouren. Zugleich konkretisieren sich die Umzugspläne für das Interimsmagazin in Korntal-Münchingen. Der Mietvertrag ist geschlossen, die Belegungsplanung für ca. 110 km Bücher, Büros und Werkstätten, die eng mit dem Bestand verknüpft sind, ist in Arbeit, die erforderlichen Umbaumaßnahmen sind angestoßen. Nach heutiger Planung werden wir voraussichtlich Mitte 2021 dort einziehen können. Sorgen bereitet uns jedoch das Interimsquartier für das Gros der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie des Sonderlesesaals. Für diese Verwaltungs- und bibliothekarischen



Das Gebäude ist eigentlich bezugsbereit, Regale und Servicetheken stehen, Schließfächer und Benutzerarbeitsplätze sind eingebaut, Stühle und Tischleuchten werden bereits geliefert. Es fehlen noch die Einrichtung für die Küche und die Cafeteria sowie entscheidende Teile der Gebäudetechnik. In der Zwischenzeit bereiten wir im Hinter- bzw. Untergrund die Freihandaufstellung vor. In einer konzertierten Aktion werden 150.000 Bände aus dem aktuellsten Bestand des geschlossenen Magazins von einer rein numerischen in eine thematische Ordnung für den Erweiterungsbau umsortiert. Diese Bücher sind ausleihbar und werden mit den Präsenzbeständen der Lesesäle in eine einheitliche, fachliche Aufstellung nach der Regensburger Verbundklassifikation (RVK) gebracht.

356 Benutzerarbeitsplätze, ein Freihandbestand von zu Beginn 230.000 Bänden und die zum Lernen, Arbeiten und Forschen notwendige IT- und technische Infrastruktur werden sich auf vier Geschossen verteilen.





Arbeitsbereiche ist ein – vom Hauptbahnhof wie zum Bestandsgebäude – fußläufig entferntes Gebäude in Aussicht gestellt. Diese Pläne drohen gerade zu scheitern, weil es nicht rechtzeitig für den Bezug zur Verfügung stehen könnte, da es seinerseits von einem anderen Bauprojekt abhängt. Eine vergleichbar gute Alternative für ca. 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Nutzerinnen und Nutzer der Sondersammlungen in Stuttgart zu finden, wird sich schwierig gestalten.

Wir sehen dem Sommer mit Freude und viel Anspannung entgegen. Damit ist der erste Schritt zur Neuen WLB gemacht! Wie die Schritte zwei und drei aussehen werden, erfahren Sie im nächsten Heft.

**Martina Lüll**

